

**Öffentliche Niederschrift über die
55. Sitzung des Kreisausschusses (11. Wahlzeit)
des Landkreises Trier-Saarburg
am 04.03.2024 im Bürgerhaus in Gusterath.**

Beginn: **16:01** Uhr

Ende: **18:28** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter ab 16:07 Uhr (TOP 1); bis 18:11 Uhr
(TOP 8)

Herr Boris Bulitta

Frau Stephanie Freytag bis 18:23 Uhr (TOP 8)

Herr Michael Holstein

Herr Dieter Klever ab 16:57 Uhr (TOP 5)

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont ab 16:52 Uhr (TOP 3)

Herr Paul Port

Herr Lothar Rommelfanger

Frau Marianne Rummel ab 16:57 Uhr (TOP 3)

Frau Ingeborg Sahler-Fesel ab 16:07 Uhr (TOP 1)

Herr Andreas Steier Vertretung für Herrn Bernhard Henter

Herr Markus Thul

Herr Joachim Trösch

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Martin Alten

Herr Erster Kreisbeigeordneter Alfons

Rodens

Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder

Verwaltung

Herr Hermann Becker

Leiter der Abteilung 4 - Wirtschaft, Land-
wirtschaft, Weinbau

Herr Joachim Christmann

Leiter des Geschäftsbereichs II

Herr Christoph Fuchs

Leiter des Geschäftsbereichs V

Herr Johannes Gräber

Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und Be-
teiligungen

Herr Heiko Hengel

Hospitant GBL III

Herr Thomas Müller

Leiter Büros des Landrates

Frau Dr. Cornelia Pfabel

Abteilung 11 - Bauen und Umwelt

Herr Rolf Rauland

Leiter des Geschäftsbereichs IV

Herr Norbert Rösler	Leiter der Abteilung 11 - Bauen und Umwelt
Frau Mona Scalla	Abteilung 11 - Bauen und Umwelt
Frau Hannah Schmitz	Büro des Landrates - Pressestelle
Herr Stephan Schmitz-Wenzel	Leiter des Geschäftsbereichs III

Gäste

Herr Hartmut Heck	Kreistagsmitglied und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil
Herr Christian Kremer	Trierischer Volksfreund

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Bernhard Henter	entschuldigt
Frau Dr. Kathrin Meß	entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste. Er stellt ferner die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Der **Landrat** schlägt vor, die heutige Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte der Einladung zu reduzieren:

- TOP 1 & 2: Auftragsvergabe zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) und Reparatursäulen
- TOP 3: Gemeinsamer Austausch über die aktuelle Flüchtlingssituation mit Herrn Staatssekretär Littig

Der **Kreisausschuss** stimmt gemäß § 16 Abs. 3 GeschO i. V. m. § 27 Abs. 7 Nr. 2 LKO der Reduzierung der Tagesordnung einstimmig zu. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend der Reduzierung.

Es bestehen keine Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Übersicht über Zahlungen für die Fluchtaufnahme gemäß Landesaufnahme-gesetz; Vorlage: 0074/2024**
- 2. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Asylunterkünften**
- 3. Einrichtung und Übernahme der Kosten für einen Ordnungsdienst in der Gemeinschaftsunterkunft in Konz; Vorlage: 0070/2024**
- 4. Verlängerung Ausfallbürgschaft Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH; Vorlage: 0069/2024**
- 5. Lückenschluss Radweg Rheinland-Pfalz/ Saarland nahe Hermeskeil
Vorlage: 0081/2024**
- 6. Informationen und Anfragen**
 - 6.1. Information über den Sachstand "Klimaschutz - ein Baum für jeden Bürger"
Vorlage: 0075/2024**
 - 6.2. Übersicht über die kreiseigenen Sporthallen; Vorlage: 0084/2024**
 - 6.3. Information über die Situation bei der Bauaufsicht; Vorlage: 0080/2024**
 - 6.4. Weitere Information und Anfragen**

Öffentlicher Teil

1. Übersicht über Zahlungen für die Fluchtaufnahme gemäß Landesaufnahme-gesetz; Vorlage: 0074/2024

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und begrüßt Abteilungsleiter **Gräber**, der weitere Informationen ergänzt.

Nach einer Anmerkung des Fraktionsvorsitzenden **Holstein** (FWG) erklärt der **Landrat**, dass nach dem neuen LFAG Ausgleichszahlungen für die Stadt Hermeskeil vorgesehen seien. Hierzu sollen Gespräche mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und der Stadtbürgermeisterin von Hermeskeil geführt werden. Im Anschluss daran könne im Kreisausschuss darüber beraten werden.

Das als Zuhörer anwesende Kreistagsmitglied und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil **Heck** (CDU), der das Wort durch den Vorsitzenden erteilt bekommen hat, führt aus, dass es unterschiedliche Regelungen gebe. Die Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Hermeskeil sei aus seiner Sicht weiterhin gültig. Das Innenministerium als oberste Kommunalaufsicht habe keine Einwände gegen die Zahlungen an die Stadt Hermeskeil durch den Landkreis. Weitere Gespräche seien notwendig.

Der **Landrat** merkt an, dass eine Vereinbarung zwischen der Stadt Hermeskeil und dem Land fehle. Die Weiterleitung weiterer Mittel an die Verbandsgemeinden sei in Aussicht gestellt worden. Diese hängen unter anderem von der Genehmigung des Kreishaushaltes ab.

Nach Beiträgen der Fraktionsvorsitzenden **Sahler-Fesel** (SPD) und des Landrates gibt Kreistagsmitglied **Heck** (SPD) an, dass der Gesetzestext unterschiedlich interpretiert werden könne. Der Landkreis und die Verbandsgemeinde seien durch Mitarbeiter und sonstigen Aufwand in gewissem Maße an der AfA Hermeskeil beteiligt, obwohl sie in der Trägerschaft des Landes liege. Die Stadt Hermeskeil erhalte die Schlüsselzuweisung A.

Auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden **Trösch** (BfB) teilt Geschäftsereichsleiter **Rauland** mit, dass es gesetzliche Grundlagen zur Standortpauschale für die AfA Hermeskeil gebe. Dort werde unter anderem die Größe der Einrichtung berücksichtigt.

Der Fraktionsvorsitzende **Holstein** (FWG) bittet, die Finanzierung weiterhin im Blick zu behalten und bei einer Mehrbelastung von Hermeskeil erneut in den Kreisgremien über eine freiwillige Leistung durch den Landkreis dorthin zu beraten.

Abteilungsleiter **Gräber** gibt zu bedenken, dass eine Überkompensation vermieden werden solle und dass alle Zahlungen umlagerelevant seien.

Die Stadt Hermeskeil habe aus Sicht der Fraktionsvorsitzenden **Sahler-Fesel**

(SPD) ihre Mehrbelastung nie in den Kreisgremien dargestellt. Dies würde die Entscheidungsfindung vereinfachen.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

2. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Asylunterkünften

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** führt aus, dass dem Kreis bisher keine geeigneten Flächen zur Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft seitens der Verbandsgemeinden gemeldet worden seien. Im Rahmen der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung sei hierüber nochmals beraten worden. Es gebe unterschiedliche Haltungen seitens der Bürgermeister. Näheres hierzu könne im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung besprochen werden.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

3. Einrichtung und Übernahme der Kosten für einen Ordnungsdienst in der Gemeinschaftsunterkunft in Konz; Vorlage: 0070/2024

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Weitere Ergänzungen erfolgen durch Geschäftsbereichsleiter **Christmann**.

Nach einer kurzen Beratung unter den Kreisausschussmitgliedern, insbesondere über den mangelnden Wohnraum, bestehen seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Finanzierung eines Ordnungsdienstes in der Gemeinschaftsunterkunft in Konz im Umfang von 2 Ordnungskräften täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 09.00 Uhr.

Die Finanzierungszusage gilt solange die Belegung der Gemeinschaftsunterkunft über der sozialverträglichen Belegung von 200 Personen liegt, längstens bis zum Ablauf des dritten Monats in Folge der Unterschreitung dieser Quote.

4. Verlängerung Ausfallbürgschaft Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH; Vorlage: 0069/2024

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er fol-

genden Beschluss.

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, die oben beschriebene Bürgschaft zu verlängern. Dadurch kann der weitere Betrieb der Einrichtung gesichert werden. Die Verlängerung soll bis zum **30.04.2029** befristet werden.
2. Die Verwaltung wird weiterhin ermächtigt und beauftragt, die im Vollzug seitens des Landkreises erforderlichen Erklärungen abzugeben bzw. notwendigen Verträge in beihilferechtskonformer Weise und in Abstimmung mit der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH (KKH GmbH) abzuschließen und die kommunalaufsichtliche Genehmigung gemäß § 104 Absatz 2 GemO zu beantragen.

**5. Lückenschluss Radweg Rheinland-Pfalz/ Saarland nahe Hermeskeil
Vorlage: 0081/2024**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Nach weiteren Ausführungen von Geschäftsbereichsleiter **Rauland** hinsichtlich der Zuständigkeit des LBM Trier merkt die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) an, dass nichts gegen diesen Grundsatzbeschluss einzuwenden sei. Dennoch sehe sie weiteren Diskussionsbedarf bspw. wegen der Brückenbauten.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss spricht sich grundsätzlich für den Ausbau des Lückenschlusses zwischen dem Ruwer-Hochwald-Radweg bei Hermeskeil und dem Bahnradweg im Saarland im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises aus. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne Gespräche mit dem LBM zu führen, um die Maßnahme von dort zu projektieren und die Trägerschaft, die Kostenaufteilung und die notwendige Förderung mit den Kommunen vor Ort zu klären.

6. Informationen und Anfragen

6.1. Information über den Sachstand "Klimaschutz - ein Baum für jeden Bürger"; Vorlage: 0075/2024

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und begrüßt

Frau Dr. Pfabel.

Nach einer Anmerkung der Fraktionsvorsitzenden **Sahler-Fesel** (SPD) teilt die Kreisbeigeordnete **Schlöder** (FWG) mit, dass sie den Vorsitz im letzten Umweltausschuss geführt habe. Den dortigen Beschluss haben alle Fraktionen einstimmig gefasst. Es gehe darum, das Projekt zunächst zu beginnen. Weitere Beratungen seien in der nächsten Phase notwendig.

Weiterhin erläutert der Erste Kreisbeigeordnete **Rodens** (CDU) den Hintergrund und die Absichten des ursprünglichen Antrages zu diesem Projekt.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen nach weiteren Anmerkungen zur Kenntnis.

6.2. Übersicht über die kreiseigenen Sporthallen; Vorlage: 0084/2024

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Der Fraktionsvorsitzende **Bulitta** (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet darum, auch die Hallen in der Trägerschaft der Verbandsgemeinden in die Übersicht aufzunehmen, um ein ganzheitliches Bild im Landkreis Trier-Saarburg zu erzeugen.

Landrat **Metzdorf** sagt zu, diese Informationen bei den Verbandsgemeinden abzufragen.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.3. Information über die Situation bei der Bauaufsicht; Vorlage: 0080/2024

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und begrüßt einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 11 – Bauen und Umwelt. Er lobt deren Arbeit. Hintergrund dieser Vorlage sei eine Pressemitteilung zur Dauer von Baugenehmigungen im Landkreis Trier-Saarburg.

Weitere detaillierte Ausführungen zur Arbeitsbelastung im Referat Bauamt folgen durch Frau **Scalla**.

Die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) erinnert an die kürzlich erfolgten Beratungen des Stellenplans, bei denen die SPD-Kreistagsfraktion von der Kürzung von vorgeschlagenen Stellen abgeraten habe. Die Bauverwaltung müsse personell so ausgestattet sein, dass sie ihre Aufgaben erfüllen könne.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.4. Weitere Information und Anfragen

Protokoll:

Im Folgenden verweist Landrat **Metzdorf** auf eine als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Pressemitteilung des Landkreistages Rheinland-Pfalz, der das Land auffordert die kommunalen Haushalte stärker zu unterstützen.

Ferner seien im Rahmen der nächsten Kreistagssitzung einige Neuwahlen aufgrund der Änderung des Stärkeverhältnisses notwendig, so der **Landrat**. Darüber hinaus habe Kreistagsmitglied Momper (FWG) sein Mandat niedergelegt. Als Nachrücker, der sein Mandat inzwischen angenommen habe, werde Herr Otto Minn aus Ockfen ernannt und verpflichtet.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)